



Race against Time

Technik, Können und Geschwindigkeit
bestimmen das Rennen.

Die Spannung vor dem Start

Die Wacker Offsetdruck GmbH lädt Sie ein zu einer leidenschaftlichen Geschichte, in der es um PS, Nerven, Begeisterung und Streckenrekorde geht.

Aber auch um Performance, Spirit, feine Abstimmung und Geschwindigkeit, mit der auch beim Druck erst Höchstleistungen möglich werden.

Qualifying¹⁾ top gelaufen. Hervorragende Startposition. Links und rechts die schärfsten Konkurrenten. Im Rückspiegel das große Feld der übrigen Wettbewerber. Darunter einige, die noch gefährlich werden können. Vorne der leere Asphalt. Die Herausforderung. Die Chance. Das Ziel.

Instrumente checken. Alles okay. Tief durchatmen. Konzentration...

In Deutschland stehen rund 5.500 Offsetdruckereien im Grid²⁾. Kleine, mittlere und große. Viele in der näheren und weiteren Umgebung. Teils Team-Kollegen und Kooperationspartner. Aber auch Herausforderer.

Technik, Können und Geschwindigkeit bestimmen das Rennen. Dass wir an der Spitze mithalten können, zeigen wir Ihnen auf den folgenden Seiten.

Die Voraussetzungen stimmen. Wir starten aus der Pole Position³⁾. Sehen Sie selbst.

¹⁾ Training am Vortag des Rennens, bei dem die Startplätze vergeben werden

²⁾ Startaufstellung

³⁾ Bester Startplatz in der ersten Reihe

Alle im Blick: Der Wettbewerb ist hart.



Pole Position: Ausstattung und Zusammenspiel

Innovative Technologie, hochkomplexe Elektronik und das perfekte Zusammenspiel aller Faktoren sind Voraussetzungen für den Sieg.

Die Wacker Offsetdruck GmbH ist zwar ein relativ kleines Team, liegt aber dank modernster Technik und hervorragender Ausstattung sehr gut im Rennen.

Rund 400 PS, 6 Zylinder, fast 3.800 ccm Hubraum – geballte Potenz die ungeduldig darauf wartet, den Boliden¹⁾ mit 320 km/h und mehr über die Piste zu katapultieren. Ausgetüftelte Aerodynamik presst ihn auf den Asphalt, gibt Schub, sorgt für Balance. Hochkomplexe Elektronik kontrolliert und steuert die Funktionen. Perfektes Zusammenspiel entfaltet Höchstleistungen.

Auch beim Druck entscheidet das exakte Zusammenspiel von Technik, Kontrolle und Balance über die Leistung. Über Qualität und Geschwindigkeit. Über Wirtschaftlichkeit und Erfolg. Wir arbeiten mit zwei Roland 705 Fünf-Farben-Maschinen der neuesten Generation. Format bis 740 x 1.040 mm. Von 60 g bis 450 g ist alles möglich.

Das Format und die hohe Geschwindigkeit im Druck stehen bei unseren digital gesteuerten Maschinen für Wirtschaftlichkeit. Beide Maschinen sind kompatibel – das bedeutet zusätzliche Kapazität und Sicherheit für Ihren Auftrag.

Zwei Roland 705, modernes Zusatz-Equipment und eine Top-Mannschaft stehen für Sie am Start.

¹⁾ Rennwagen



Kontrolle 100 %

Technik 100 %

Balance 100 %

Leistung 100 %

Abstimmung und Kontrolle

Der Grip¹⁾ wird vor jedem Rennen genau auf die Streckenverhältnisse abgestimmt.

Ähnlich stimmen wir vor jedem Druck-Start alles auf die individuellen Anforderungen ab. Dabei prüfen wir lieber einmal zu viel als zu wenig.

Bis zum Morgengrauen haben die Ingenieure und Mechaniker geprüft, verstellt, geschraubt. Getriebe, Aerodynamik, Aufhängung, Reifen usw. – alles wurde aufeinander abgestimmt. Beim Warm up²⁾ dann noch die letzten Änderungen. Nun stimmt der Grip¹⁾. Alles ist der Strecke und den Verhältnissen individuell angepasst.

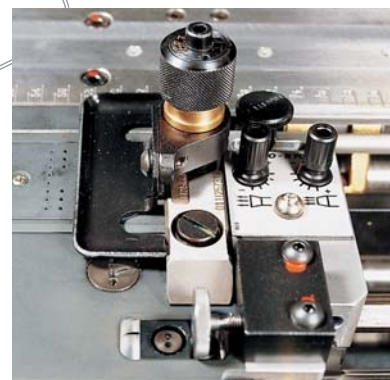
Vor dem Start einer Druckauflage läuft es bei uns ganz ähnlich: Prüfung aller Unterlagen des Kunden; Platteneinzug; Passerkontrolle; Festlegen der Farben, ggf. individuell Farbmischung u.v.m.

Und – was Sie bei anderen vielleicht schon vermisst haben: Wir kontrollieren die Platten genau, prüfen, ob die Passkreuze und Beschnittmarken richtig sitzen, lesen grob Korrektur (Titel, Headlines) und fertigen ein Falzmuster an, um den Seitenstand zu kontrollieren.

Ob Druckplatten, Papierlaufrichtung oder Seitenfolge – wir überprüfen alles.

¹⁾ Individuelle Anpassung des Fahrzeugs an die Fahrbahn

²⁾ Morgens am Rennsonntag die letzte Möglichkeit vor dem Rennen, das Fahrzeug auf der Strecke zu testen





Höchstleistung ist immer individuell.

Präzise Steuerung

Elektronik überwacht, informiert und steuert die Funktionen des Fahrzeugs. Aber das Rennen entscheidet der Fahrer.

Auch beim Druck steuert vieles die Elektronik. Aber Aufmerksamkeit, Reaktionsvermögen und Know-how unserer Piloten halten Ihre Auflage auf der Ideallinie.

Drehzahl, Speed, Temperatur, Kraftstoffgemisch, Traktionskontrolle¹⁾ und, und, und... Alles im Blick. Alles im Griff. Im Cockpit und in den Boxen. Hochsensible Sensoren senden alle Daten an die ECU²⁾ in der Black-Box³⁾. Sie managt das Fahrzeug und meldet dem Fahrer, was er wissen muss. Gleichzeitig schickt sie sämtliche Informationen an die Ingenieure in den Boxen. – Aber: Am Steuer sitzt der Fahrer. Sein Können entscheidet das Rennen.

Das „Cockpit“ der Druckmaschine ist der Leitstand. Hier steuern unsere Drucker das System. Von hier werden z. B. Zylinder, Rakelwalzen und Hebereinsatz angepasst, Format, Bedruckstoff, Lüfterbahnen eingestellt, Farbzufuhr und Farbverlauf reguliert... Hohe Aufmerksamkeit, schnelles Reaktionsvermögen und viel Know-how sorgen dafür, dass Ihre Auflage immer auf der Ideallinie fährt.

¹⁾ Ein- und ausschaltbare Elektronik, die u.a. die Kraftübertragung auf die Antriebsachse reguliert und z. B. das Durchdrehen der Reifen (in Kurven, bei nasser Piste, stehenden Starts usw.) verhindert.

²⁾ „Electronic Control Unit“ = Steuerungseinheit

³⁾ Einheit, in der alle Daten gespeichert und auch (per Telemetrie) an die Rechner der Ingenieure weitergegeben werden.

Der Leitstand – das „Cockpit“ der Druckmaschine. Hier überwachen und steuern wir das Geschehen.





Die Ideallinie findet nur der Könner.

Engine start

Motor läuft. Instrumente signalisieren okay.

Einführungsrunde. Startposition.

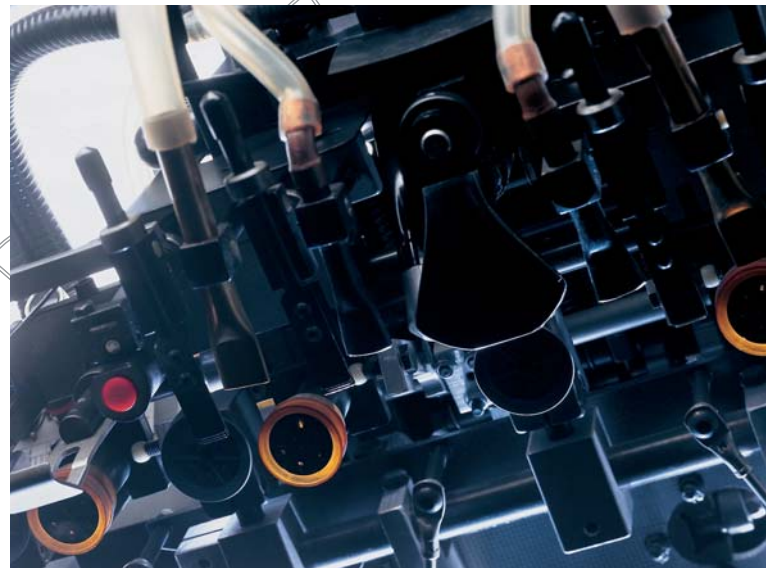
Wenn bei uns die ersten Bogen durchlaufen, ist es jedes Mal wie die Einführungsrunde vor dem Start zu einem Grand Prix.

Zündung¹⁾. Im Motor gewaltige Explosionen. Das Chassis bebt. Höchste Anspannung geht durch den Wagen. Langsame Beruhigung. Ein paarmal hochdrehen. Läuft rund. Instrumente checken. Alles klar. Einführungsrunde. Startposition. Etwa 300 km stehen bevor, 78 Runden...

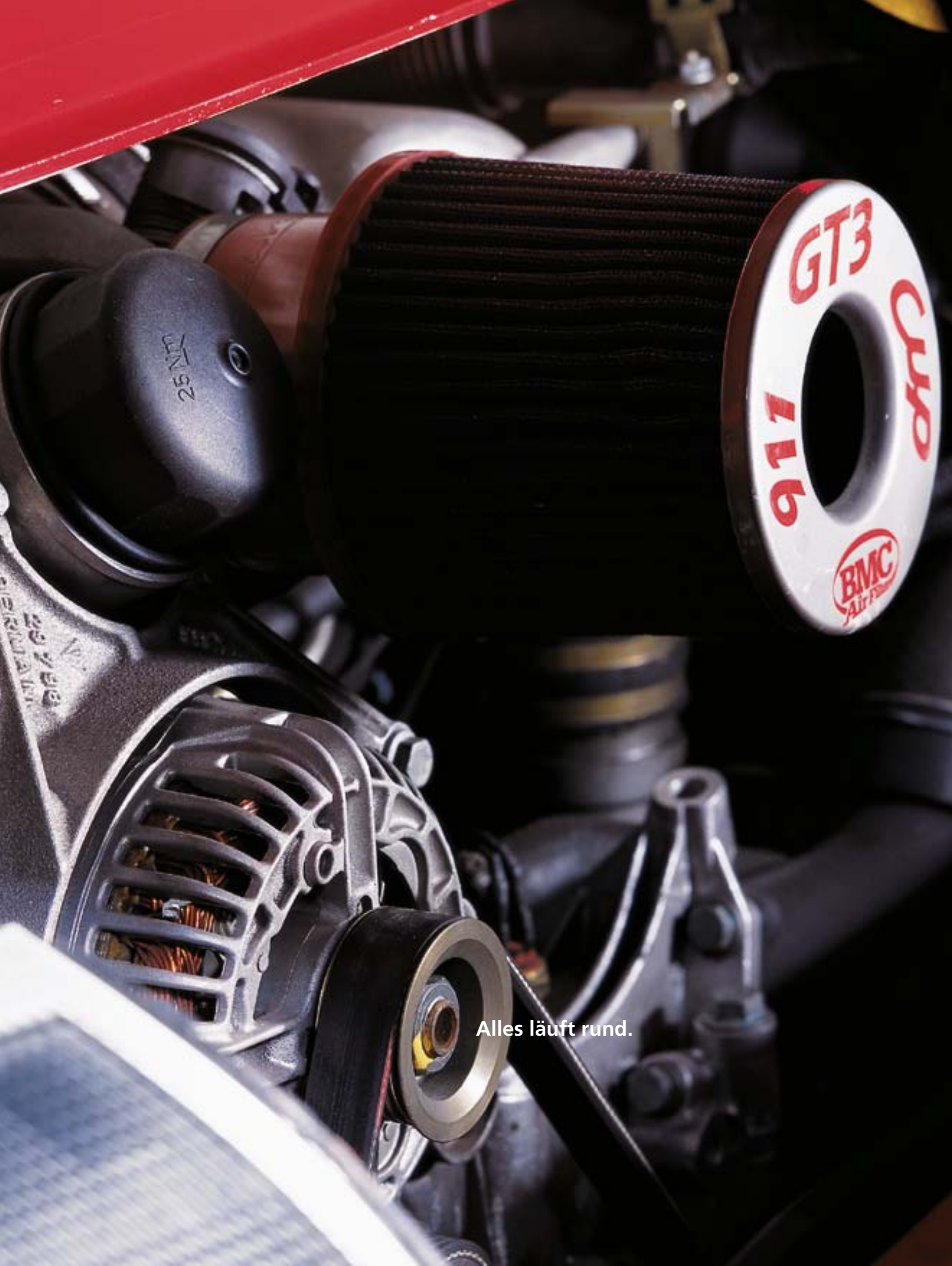
Unsere Druckmaschinen springen zwar ruhiger an. Aber an Dynamik stehen sie kaum nach. Und wenn sie dann in der Einführungsrunde auf Touren kommen und die ersten Bogen durchlaufen, ist es jedes Mal wie vor einem Start zum Grand Prix. Wir wollen Punkte gewinnen – mit Qualität und Geschwindigkeit. Übrigens: Zur Einstellung verwenden wir grundsätzlich Makulaturmaterial. Das spart Ihr Papier, Ihr Geld.

Zur Feinabstimmung der Farben sind Sie natürlich herzlich eingeladen. Dabei können Sie nochmals die letzten Nuancen ändern und das Ergebnis bei Norm- und Tageslicht betrachten.

*Der Saugkopf am Anleger:
Hier startet der Druck mit
exakter Bogen-Ausrichtung.*




¹⁾ Um Gewicht zu sparen, ist der Anlasser bei vielen Rennwagen nicht mehr im Fahrzeug installiert. Der Motor wird dann in der Boxengasse von außen gezündet. Falls der Wagen auf der Strecke liegen bleibt, kann er vom Fahrer nicht mehr gestartet werden.




Alles läuft rund.


Hahn auf!

Was der Kraftstoff für den Rennwagen, sind Farbe und Wasser für den Offsetdruck. Uns ist nur das Beste gut genug.

 **Beschleunigen:** Mit ca. 400 PS und bis 9.000 U/min beschleunigt der Bolide von 0 auf 100 in ca. 4 Sekunden.

 **Kuppeln:** Präzise und schnell zur idealen Dosierung der Kraft.

 **Schalten:** Die 6 Gänge werden manuell eingelegt.

 **Bremsen:** Das Bremspedal wird wie beim Pkw – meist allerdings mit dem linken Fuß – bedient.

¹⁾ Erhöhte Randsteine in den Kurven

Startlinie. Gas. Volles Drehmoment. Enormer Schub. Hochschalten. Gut weggekommen. Lange Gerade – gleich die Rechtskurve, erste Schikane – eng genommen, nah an den Curbs¹⁾ – da, ein Angreifer, sehr nah dran, zu nah... Das kann ja bunt werden!

Apropos bunt: Wir drucken nur mit ausgewählt guten Farben. Das garantiert Qualität und erhöht die Brillanz. Unsere Osmose-Anlage sorgt für optimales Wasser und dadurch sauberen Farbauftrag.

Natürlich ziehen wir immer wieder Bogen und achten besonders auf die gleichmäßige Farbführung in der gesamten Auflage. Diese visuelle Kontrolle verspricht maximale Zuverlässigkeit.

Übrigens: Falls Sie im letzten Moment doch Gold statt Reflexblau als Sonderfarbe wünschen – kein Problem. Kurven und Schikanen nehmen wir souverän.

Bessere Farben und optimales Wasser garantieren bessere Qualität. Fünfte Farbe oder Lackierung? – kein Problem!



Geschwindigkeit erfordert Konzentration.



Flexibilität schafft Spielraum

Jede Situation, jede Veränderung erfordert die taktisch richtige Entscheidung. Jede Sekunde zählt.

Wenn uns beim Druck etwas an die Boxen zwingt, sind wir flexibel genug, um den Anschluss zu halten.



Gas – Kupplung – Schaltung – Kupplung – Gas – Kupplung – Schaltung –
Kupplung – Gas – Bremse – Kupplung – Schaltung – Kupplung – Gas/Bremse –
Kupplung – Schaltung – Kupplung – Gas – Kupplung – Schaltung – Kupplung ...

¹⁾ Halbregenreifen

²⁾ Der Kraftstoff wird mit einer Geschwindigkeit von 22 Litern pro Sekunde in den Tank gedrückt.

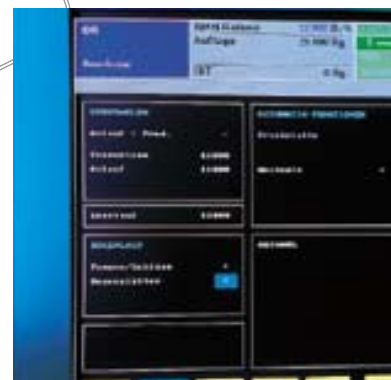
37. Runde: Leichter Nieselregen setzt ein. Reifenwechsel? Noch nicht, später. – 42. Runde: Jetzt an die Boxen. Intermediates¹⁾ drauf und nachtanken²⁾. Verschiedene Checks. Alles läuft gleichzeitig. Jeder Handgriff sitzt. Jede Sekunde zählt. Schnell wieder raus. Aufholen. Anschluss halten...

Unverhofft kommt oft – auch bei uns. Aber ob uns ein technischer Defekt, ein Grippevirus oder eine falsche Papierlieferung an die Boxen zwingt: Bisher konnten wir immer den Anschluss halten. Denn wir sind flexibel.

Es steht eine zweite kompatible Maschine zur Verfügung. Unsere Mitarbeiter sind hoch motiviert, auch beim Team zählt das Ergebnis. Und wenn es ganz eng wird, liefern wir eine Teilaufgabe vorab – direkt auf den Messestand. Ihr Ziel ist unser Ziel.

Bogenanzeige:

Hier sind Geschwindigkeit sowie Soll- und Istwerte der Auflage immer unter Kontrolle.





Boxenstopp – kein Problem.

Dynamik schafft Vorsprung

**Aufholjagd, Zweikämpfe, Überholmanöver, letzte
Reserven herausholen...**

**Die Dynamik beim Druck zeigt sich vor allem in zuver-
lässiger Beständigkeit. Kurz vor dem Ziel geben wir
dann allerdings nochmals kräftig Gas.**

Die Entscheidung war richtig. Der Wagen liegt sicherer. Zeit aufholen. Links zwei im Kiesbett¹⁾. Jetzt im Windschatten eines Rivalen – nach der Haarnadel²⁾ vorbei. Die Maschine gibt alles. Rasante Aufholjagd. Endlich – Anschluss erreicht. Zweikampf mit dem Herausforderer. Dicht auf ein Verfolger. Letzte Reserven – Endspurt... Geschafft!

Etwas Nerven schonender geht es zu, wenn bei uns Ihre Druckauflage läuft. Die Maschine zeigt ihre Dynamik in zuverlässiger Beständigkeit. Mit hoher Geschwindigkeit ziehen die Bogen durch – einer wie der andere. Die Elektronik hält den Kurs. Kleine Korrekturen finden fast unmerklich statt.

Zu Überholmanövern setzen wir erst wieder auf der Zielgeraden an. Dann nämlich, wenn es um die Auslieferung bzw. Weiterverarbeitung geht.

¹⁾ Gesicherte Auslaufzone, in der der Wagen stark abgebremst wird

²⁾ Enge (langsame) Kurve wie z. B. „La Source“ (Spa) oder „Loews“ (Monaco)

*Roland 705: Die Allround-
maschine im Mittelformat.*



Dynamik liegt auch in Beständigkeit.



Zeitgewinn durch Logistik

Gute Vorbereitung ist der halbe Sieg. Das ist beim Druck genauso wie beim Grand Prix.

Wir sorgen vor dem Start dafür, dass alles reibungslos läuft.

Stellen Sie sich einmal vor, an den Boxen wäre nicht immer alles – aber auch wirklich alles! – sofort parat und nicht jeder Handgriff exakt vorbereitet: Das Rennen wäre gelaufen.

Ähnlich ist es bei uns: Sobald Ihr Auftrag vorliegt, sorgen wir dafür, dass vor dem Start alles da ist – vom Papier bis zu den Farben. In reichlicher Menge. Ebenso, dass das Timing stimmt. Und sollte dann doch irgend etwas nicht so laufen, wie es soll, sind wir flexibel genug, schnelle Lösungen zu finden.

Auf den Anruf, bei dem wir uns mit einer verspäteten Papierlieferung herausreden, werden Sie jedenfalls vergeblich warten.

Alles paletti – vom Papier über die Farben bis zum Timing.





Gute Vorbereitung macht sicher und souverän.

Die Strategie geht auf.

Wir starten in der Qualifikation „Druck“. Hier zeigen wir optimale Leistung. Hier machen wir Punkte.

In anderen Disziplinen sind andere besser. Mit diesen kooperieren wir.

So, wie sich das Team in einem Rennstall ganz darauf konzentriert, in seiner Disziplin das Optimale zu erreichen – so konzentrieren wir uns auf unsere Disziplin. Und zwar auf das Drucken. Wir haben bewusst keinen Satz und keine Repro. Wir stellen keine Druckplatten her. Und wir haben auch keine Buchbinderei angegliedert. In diesen Bereichen arbeiten wir lieber mit spezialisierten Kooperationspartnern zusammen.

Diese Strategie hat mehrere Vorteile: Erstens können wir uns ganz auf den Druck konzentrieren und hier Optimales leisten. Zweitens sind die Kooperationspartner in ihren speziellen Disziplinen besser, als wir es je sein könnten. Drittens ersparen wir uns die teure und Kraft raubende Administrative.

Densitometer: Auf optimale Farbgenauigkeit und alles, was guten Druck ausmacht – darauf können Sie sich bei uns verlassen.



Konzentration auf das Wesentliche



Herzliche Einladung zur Champagnerdusche

Geschafft! Es war ein Rennen gegen die Zeit.

**Das Zusammenspiel von Technik, Können und einer
hervorragenden, engagierten Mannschaft brachten
den Sieg.**

Sie haben auf uns gesetzt. Und damit haben

Sie gewonnen.

Wenn die Zielflagge runter geht und wir mit Bestzeit die Linie überqueren. Wenn Sie uns bei der Ehrenrunde zuwinken, weil Sie auch mit der Qualität sehr zufrieden sind. Und wenn wir dann aufs Treppchen steigen und den Champagner schüt-teln... Dann sind wir zwar glücklich, dass wir wieder gewon-nen haben. Aber eigentlich haben wir nur das geschafft, was wir Ihnen versprochen hatten, und was Sie von uns erwarten konnten.

Dennoch. Erfolge soll man feiern. Wir laden Sie herzlich ein, nach Ihrem nächsten Druckauftrag mit uns den Korken knallen zu lassen.

Die Team-Mitglieder bei diesem Prospekt:

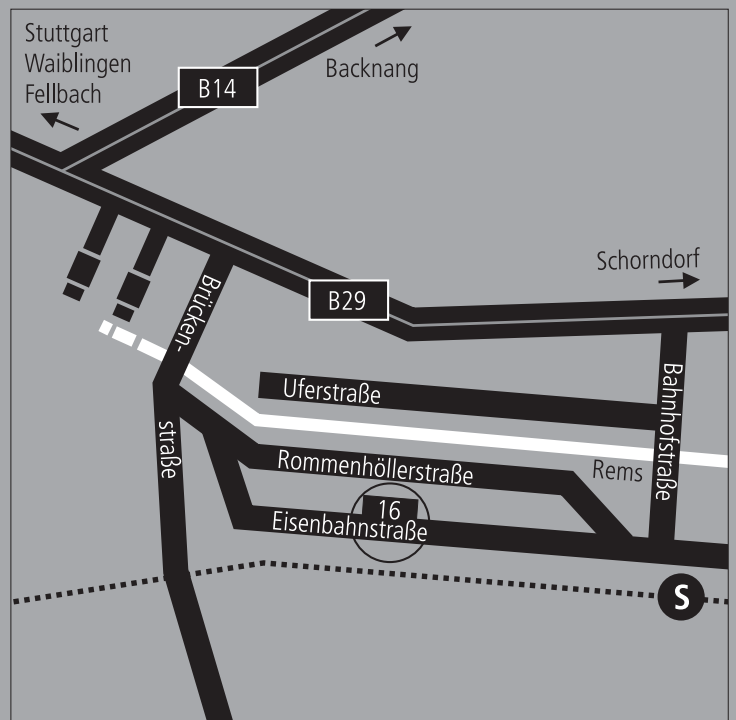
Auftragegeber :	Wacker Offsetdruck GmbH, Remshalden-Grünbach
Visuelle Konzeption:	Imageservice Werbeagentur, Stuttgart
Fotografie:	Reinhard Mutschler, Stuttgart
Text:	Kaspar H. Noeren, Stuttgart
Litho:	L & N Litho, Waiblingen
Druck:	Wacker Offsetdruck GmbH, Remshalden-Grünbach
Automobil:	Kurt Ecke RDM Racing, Waiblingen Peter Tabler GmbH, Münchingen



Danke, dass wir Ihnen Höchstleistungen beweisen konnten.

Bestzeiten bleiben einfach in Erinnerung

Der Kurs zu uns.



Wacker Offsetdruck GmbH

Eisenbahnstraße 16
73630 Remshalden-Grunbach

Telefon 0 71 51/7 50 31 30
Telefax 0 71 51/7 20 13